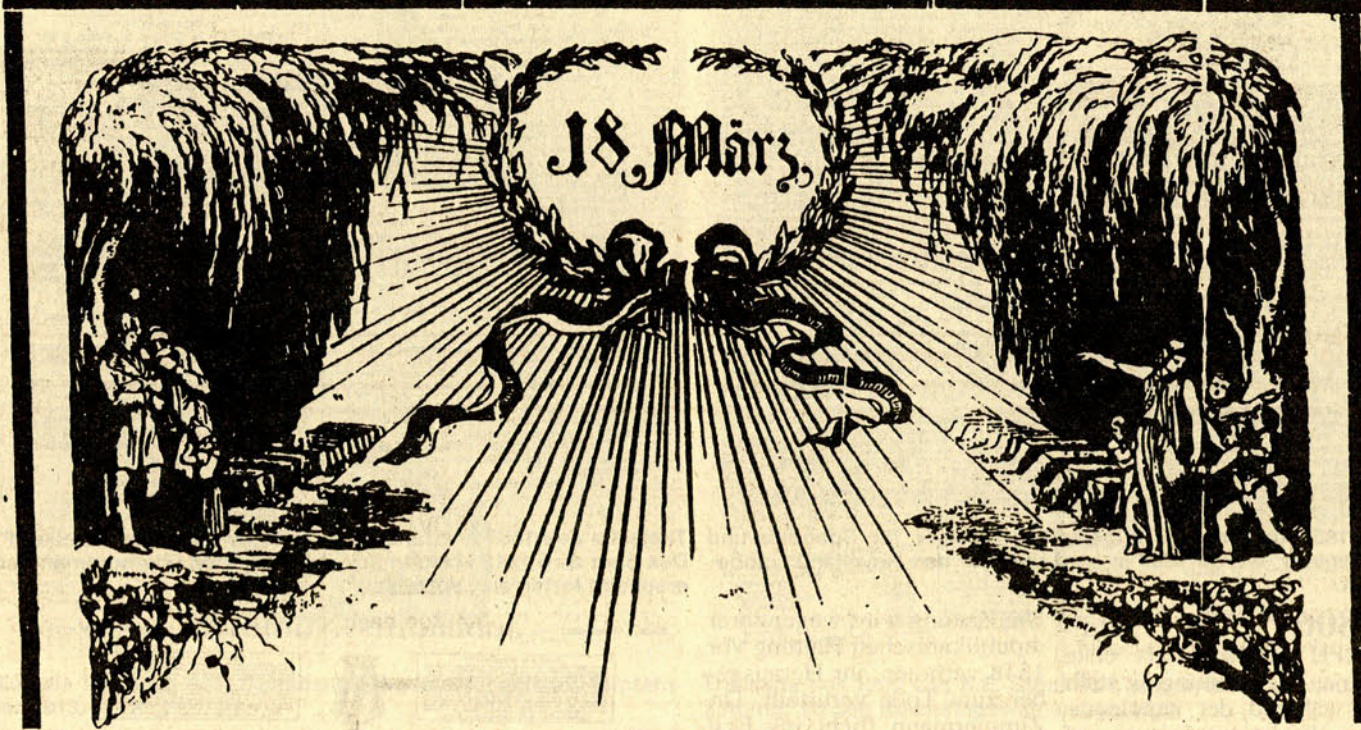


National-Zeitung.

AP 74.

Berlin, Sonntag, den 18. März.

1849.



Die National-Zeitung befürwortete die Einigung des in dutzende Fürstentümer zersplitterten Deutschland.

Kleine Pressegeschichte von Berlin und Spandau

1617 Die erste regelmäßig erscheinende Zeitung Berlins kommt heraus. Sie hat zunächst keinen Titel, umfaßt vier bis acht Seiten und erscheint wöchentlich. Gründer ist der brandenburgische Botenmeister Christoph Frischmann. Berufsjournalisten sind zu dieser Zeit noch unbekannt, es schreiben zumeist Postmeister, die aufgrund ihres Berufes viel herumkommen und somit Neuigkeiten erfahren.

Auch Handwerker des Druckereigewerbes betätigen sich als „Redakteure“, ebenso Lehrer, Militärs, Juristen und Ärzte, die über eine entsprechende Bildung verfügten und ein „Zubrot“ zu ihren oft geringen Einkünften gut gebrauchen können.

1632 Im Dreißigjährigen Krieg wird die staatliche Zensur von Druckwerken eingeführt.

1655 Das Berliner Wochenblatt erscheint fortan unter dem Titel EINKOMMENDE ORDINAR- UND POSTZEITUNG. Hieraus entsteht

später die KÖNIGLICH PRIVILEGIERTE BERLINISCHE ZEITUNG VON STAATS- UND GELEHRTENSACHEN, nach einem ihrer Eigentümer auch kurz VOSSISCHE ZEITUNG genannt. Sie ist wegen ihrer journalistischen Qualität und ihres politischen Liberalismus bis 1934 eine der bedeutendsten Zeitungen Berlins. 1751 bis 1755 ist Gotthold Ephraim Lessing Redakteur der „Vossischen“. Er ist zunächst zuständig für die Monatsbeilage „Das Neueste aus dem Reiche des Witzes“, später für das Ressort „Der gelehrte Artikel“.

1727 Als erstes Anzeigenblatt erscheinen in Berlin die WÖCHENTLICHEN BERLINISCHEN FRAG- UND ANZEIGENNACHRICHTEN. Diese Blätter werden als „Intelligenzblätter“ bezeichnet, was aber nicht als Auszeichnung zu verstehen ist. Vielmehr dienen sie dazu, die täglichen Handels-, Gewerbe-, und Familiennachrichten zur Kenntnis - also „zur Intelligenz“ -

zu bringen. Auch diese Blätter sind staatlich konzessioniert, sie beziehen ihre Anzeigen von den staatlichen „Intelligenzbüros“. Heute würden man dazu Anzeigenannahmestellen sagen. Andere Zeitungen dürfen Anzeigen nur abdrucken, wenn sie bereits in einem der „Intelligenzblätter“ veröffentlicht worden sind.

1740 König Friedrich II. von Preußen („Der alte Fritz“) verfügt, „daß Gazetten wenn sie interessant seyen solten nicht geniret werden müsten. Dem hiesigen Zeitungsschreiber soll eine unumschränkte Freyheit gelassen

werden.“ Fortan wird die staatliche Zensur gelockert. Im gleichen Jahr wird die Monopolstellung der VOSSISCHEN ZEITUNG durch den Potsdamer Buchhändler Haude gebrochen, der - ebenfalls mit königlichem Privileg versehen - die BERLINISCHE NACHRICHTEN VON STAATS- UND GELEHRTENSACHEN herausgibt, die später als HAUDES-PENSERSCHE ZEITUNG firmiert.

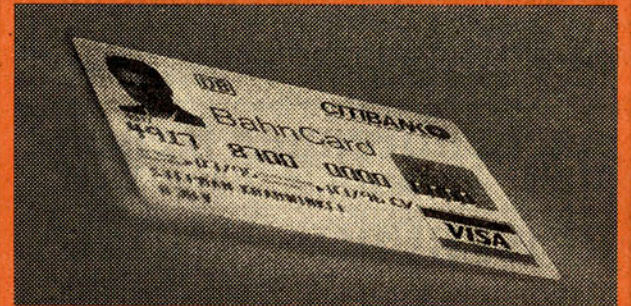
Für dieses intellektuell-konservative Blatt schreibt Theodor Fontane im 19. Jahrhundert Theaterkritiken, Fortsetzungsromane und die Kriegsberichte 1870/71.



Die „Neue Preussische Zeitung“, auch „Kreuz-Zeitung“ genannt, vertrat die konservativen Kräfte.

Die BahnCard: Sparen nach Maß.

Unternehmen Zukunft Deutsche Bahn



Mit der BahnCard spart man ein Jahr die Hälfte des normalen Fahrpreises. Jetzt können Sie mit der BahnCard auch zahlen: mit der DB/Citibank VISA BahnCard als Kreditkarte und mit der DB/Citibank Electron BahnCard als Guthabekarte. Für alle, die auf die Zahlungsfunktion verzichten möchten, gibt es die BahnCard „pur“. Zur Sicherheit ist jetzt auf jeder BahnCard Ihr Foto. Und jede kostet nur 220 Mark (für Senioren, Junioren, Familien und Ehepartner 110 Mark), als BahnCard First 440 Mark (für Senioren, Junioren, Familien und Ehepartner 220 Mark).

Beratung, Reservierung und Verkauf:

Bei allen Fahrkartenausgaben, Reisebüros mit DB-Lizenz oder über T-ONLINE *DB #

JTW JT-Wasteels-Reisen präsentiert:

NORDKAP EXPRESS 96

6 Tage Flug/Bus "Super-Spartarif" oder DM 898
8 Tage Flug/Bus "Spezial" DM 1098
 Flug Berlin-Helsinki-Berlin mit Finnair. Busreise Incl. Programm durch Finnland und Norwegen zum Nordkap.

10 Tage Bus "Der Klassiker" oder DM 998
12 Tage Bus "Die Komfortable" (keine Nachtfahrt am 1. Tag) DM 1098
 Busreise mit Tagesschiffahrten durch die paradiesische Welt der Alandinseln Incl. Programm über Schweden, Finnland und Norwegen zur Nordspitze Europas.

Termine: vom 18. Mai bis 19. August 96 wöchentlich mehrer Abfahrten und Abflüge.

Info und Buchung: 7 91 17 80 (Mo-Fr 10-18 Uhr)

Beachten Sie auch unsere weiteren Express-Reisen - Spitzenergebnisse in ganz Europa:

Schottland	Irland	Gibraltar	Atlantik	Sizilien	Portugal
8 Tg. DM 997	7 Tg. DM 898	10 Tg. DM 995	8 Tg. DM 997	10 Tg. DM 996	10 Tg. DM 1111

Alle Preise inkl. U./Frühstück in DZ und Programm. Keine weiteren Zuschläge.
 Obriens: Sie buchen doppelt sicher bei uns. Die gesetzlich vorgeschriebene Reiseversicherung plus Reiserücktrittsversicherung kostet Sie keinen Pfennig mehr.

JTW Charl'burg (Nähe Ku'damm) • Joachimsthaler Str. 14-19 ☎ 8 81 30 70
 Steglitz (Nähe U-Bf. Schloßstr.) • Zimmermannstr. 37 ☎ 7 91 17 80

MIT KIDS & CO. NACH ANDERSWO

Erholungs-, Bildungs- und Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche e. V.

- ❖ Tolle Kinderfahrten in den Oster- und Sommerferien für Berlin und Brandenburg
- ❖ Thematische Projekt- und Klassenfahrten
- ❖ Erlebnisreiche Familienfahrt mit speziellem Kinderprogramm über Ostern

Geschäftsstelle:
 Senftenberger Straße 33 • 12627 Berlin
 Tel./Fax (0 30) 5 61 13 46

WEICHERT REISEN

50 Jahre Volksblatt, 43 Jahre WEICHERT

... denn Gutes bleibt!

- RUNDREISEN IHRER WAHL in fast alle Länder Europas
- SONDERFAHRTEN in Deutschland und anderswo
- STÄDTEREISEN in die tollsten Metropolen
- WINTERSONDERFAHRTEN

...viele WEICHERT-Ziele zu OSTERN

Länder sehen - die Welt entdecken

ATS - AMERIKA CENTER

20 Jahre ATS Jubiläumspreise für 2 Personen DM 1976 (= 988 p.P.)

Florida: Flug + 7 Tage Auto
 New York: non-stop-Flug + 2 *** Ü. in Manhattan im DZ
 letzter Rückflug 19.3.96

AIR TRAVEL SERVICE (ATS)
 Hohenzollerndamm 193 • Tel: 864 90 50 • Fax: 861 47 28
 Kurfürstendamm 132 (Halensee) • Tel: 896 996-0 • Fax: -36

Unsere Kataloge '96 sind da!
 USA/Canada
 * Alaska & Yukon
 * Wohnmobile
 * Busrundreisen
 * Mietwagentouren und individuelles Reisen
 SEIT 20 JAHREN IN BERLIN

Fliegen Sie mit uns!

Das Reisebüro Bontsch in der Wilhelmstadt gratuliert der Spandauer Heimatzeitung zum Geburtstag. All die schönen Reiseziele, die Woche für Woche auf den Reiseseiten vorgestellt werden, können Sie bei uns buchen. Wir vertreten alle namhaften Reiseveranstalter und beraten Sie gerne.

Jägerstraße 1/Ecke Pichelsdorfer Str. • 13595 Berlin-Spandau
Tel. 331 70 65 • Fax 332 24 75

Wir fliegen auf das Spandauer Volksblatt

Wir gratulieren dem Spandauer Volksblatt zum 50-jährigen Jubiläum

APART-HOTEL Predigtstuhl
Ganzjahres - Ferienpark

94379 Sankt Englmar * Bayer. Wald

Aschenbrenner Reisen
94234 Viechtach * Bayer. Wald

REISEBÜRO SPANDAU
Marktstraße 1 * 13597 Spandau

Partner beim Buspendel Spandau - Sankt Englmar seit 20 Jahren!

Schwimmende Restaurants - wo Genuß vor Anker geht



MS »HAVELSTERN«

Spandau, Lindenufer
Tel. (030) 3 33 72 03

Ständig leckere Speisen im Angebot.

Di.-Fr. 12-21 Uhr
Sa. u. So. 12-23 Uhr
Rufen Sie uns einfach an:
Tel. 333 72 03
Spandau, Lindenufer



Stern und Kreis
Schiffahrt GMBH
Puschkinallee 16-17
12435 Berlin

Dem SPANDAUER VOLKSBLATT wünscht die Stern- und Kreisschiffahrt zum 50ten Firmenjubiläum Mast- und Schottbruch.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit, auch im Interesse der Leser Ihrer Zeitung

HOT-LINE: (030) 53 63 60-0
FAX: (030) 53 63 60-99

REISEDIENST **DELZ 857 71 20**

Reisen Sie bequem im PKW

- von Haus zu Haus • täglich an jeden Ort
- Prospekte bitte anfordern

Wir gratulieren!

Auch in den nächsten 50 Jahren wollen wir unsere Spandauer Kunden gerne durch das VOLKSBLATT über unsere Angebote informieren.

Blissestraße 27 • 10713 Berlin

Nr. 3. Sonnabend, den 10. Januar 1863. 1863.

Allgemeiner Anzeiger für Spandau und Umgegend.

Die Redaktion ist in der Spandauer Marktstraße 1, im ersten Stockwerk, zu finden. Die Expedition ist in der Spandauer Marktstraße 1, im ersten Stockwerk, zu finden.

Beamtung.
Die Beamten der Spandauer Kreisverwaltung sind durch den Tod von **Dr. Zimmermann** an der Spitze der Verwaltung zurückgelassen. Die Verwaltung wird durch den **Dr. Zimmermann** fortgeführt.

Verkauf.
Der **Dr. Zimmermann** hat seine **Spandauer Kreisverwaltung** an den **Dr. Zimmermann** für den Preis von **100000 Mark** verkauft.

Erbschaft.
Der **Dr. Zimmermann** hat seinen **Erbschaft** an den **Dr. Zimmermann** für den Preis von **100000 Mark** verkauft.

Nr. 23. Spandau, Mittwoch, den 21. März 1866. 1866.

Anzeiger für das Havelland.

Die Redaktion ist in der Spandauer Marktstraße 1, im ersten Stockwerk, zu finden. Die Expedition ist in der Spandauer Marktstraße 1, im ersten Stockwerk, zu finden.

Ordnungs-Verordnung.
Der **Dr. Zimmermann** hat seine **Ordnungs-Verordnung** für das **Havelland** erlassen.

Verkauf.
Der **Dr. Zimmermann** hat seine **Ordnungs-Verordnung** für das **Havelland** erlassen.

Erbschaft.
Der **Dr. Zimmermann** hat seinen **Erbschaft** an den **Dr. Zimmermann** für den Preis von **100000 Mark** verkauft.

Von 1859 gegründete „Allgemeine Anzeiger für Spandau und Umgegend“ wurde 1863 in „Anzeiger für das Havelland“ umbenannt.

1806 DER TELEGRAPH erscheint als erste Berliner Tageszeitung. Er stellt sich während der napoleonischen Eroberungskriege auf die französische Seite. Dagegen ergreifen die 1810 von Heinrich von Kleist begründeten BERLINER ABENDBLÄTTER Partei für den sich reformierenden preußischen Staat. Paradoxerweise ist es aber eben jener Staat, der mit seinen nun wieder rigiden Zensurmaßnahmen der Kleistschen Zeitung nur ein halbes Jahr der Existenz ermöglichte. Dennoch haben die BERLINER ABENDBLÄTTER ihre Bedeutung, gelten sie doch aufgrund ihres lokalpolitischen Schwerpunktes als Vorläufer der heutigen Lokalpresse.

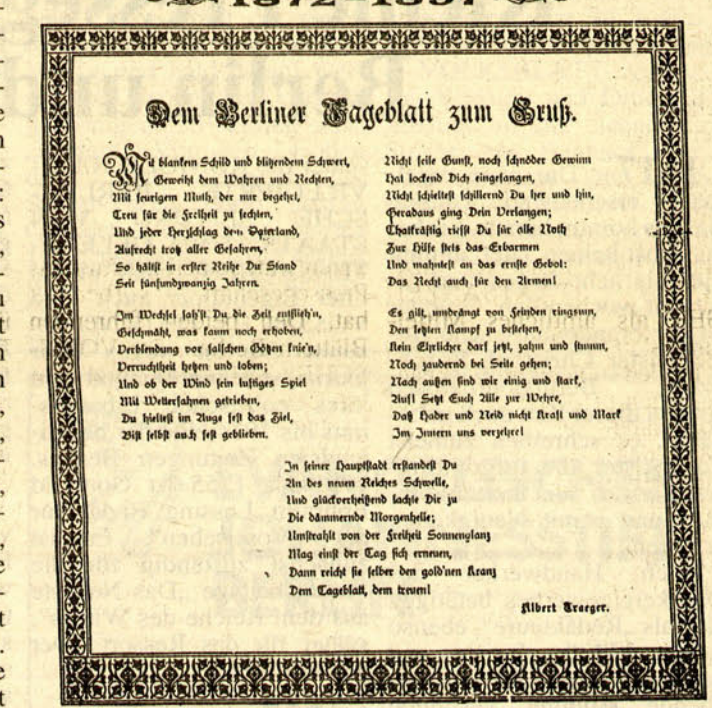
1839 Erstmals wird eine in Spandau erscheinende Zeitung registriert; es ist das OSTHAVELLÄNDISCHE VOLKSBLATT, dessen Verbreitungsgebiet neben Spandau und dem Kreis Osthavelland auch die Städte Potsdam, Nauen, Charlottenburg, Oranienburg, Kremmen und Fehrbellin umfaßt. Herausgeber ist der Spandauer Bürgermeister Dr. Zimmermann.

Die Zeitung wird wegen ihrer republikanischen Haltung vor 1848 verboten, ihr Herausgeber zum Tode verurteilt. Dr. Zimmermann flieht ins Exil nach England.

1848 Im Zuge der revolutionären Ereignisse bricht das System der Zensur zusammen, der „Intelligenzgewalt“ – die staatliche Reglementierung des Anzeigenwesens – wird beseitigt, die Pressefreiheit setzt sich durch. Artikel 4 der „Deutschen Grundrechte“ lautet: „Jeder Deutsche hat das Recht, durch Wort, Schrift, Druck und bildliche Darstellung seine Meinung frei zu äußern.“ Die Pressefreiheit darf unter keinen Umständen und in keiner Weise durch vorbeugende Maßnahmen, namentlich durch Zensur, Konzessionen, Sicherheitsbestimmungen, Staatsauflagen, Beschränkungen der Druckerei oder des Buchhandels, Postverbote oder andere Hemmungen des freien Verkehrs aufgehoben werden. Über Pressevergehen, welche von Amts wegen verfolgt werden, wird durch Schwurgerichte geurteilt.“

Titelseite des 1863 entstandenen „Anzeigers für das Havelland“. Das Blatt wird 1869 in den Sozialen Anzeigern übernommen und erscheint fortan als „Volksblatt“.

Jubiläums-Nummer



Die folgende Zeitung des Mosse-Verlags war das „Berliner Tageblatt“. Hier das Titelblatt der Jubiläumsausgabe von 1897.

Knittel Express 4133001
Ein Begriff für angenehmes Reisen!
Der neue Knittel-Katalog ist da! „Ab sofort bei uns erhältlich“
Bitte telefonisch oder schriftlich anfordern!

Buchen Sie jetzt Ihre Reisen aus unserem Katalog '96!

Erholungsurlaub und Erlebnisreisen 1996

- 2 1/2-Tg.-Reise Insel Rügen / Bergen, 2 Übernachtungen mit HP.
- 2 1/2-Tg.-Reise Ostseebad Kühlungsborn, 2 Übernachtg. mit HP.
- 4-Tg.-Reise Bornholm „Mallorca der Ostsee“ mit Programm.
- 5-Tg.-Reise Romantische Rhein-Mosel-Kreuzfahrt mit Programm.
- 5-Tg.-Reise Thüringer Wald – Spezial-Programm (4 Übern. / HP).
- 5-Tg.-Reise Rundreise durch die Sächsische Schweiz mit Progr.
- 5-Tg.-Reise Altwater-Gebirge – Mährens schönste Landschaft.
- 5-Tg.-Reise Tulpenblüte / Holland, 4 Übernachtg. mit Frühstück.
- 5-Tg.-Reise London, 2 Übern. im Hotel und 2 Übernachtg. Schiff.
- 6-Tg.-Reise Aurlch / Ostfriesland, 5 Übern. HP mit Programm.
- 6-Tg.-Reise Bad Aibling / Bayern, 5 Übern. HP mit tollem Progr.
- 6-Tg.-Reise Gottmadingen / Bodensee, 5 Übern. HP u. Progr.
- 6-Tg.-Reise Genfer See, 5 Übern. HP und tolles Programm.
- 7-Tg.-Reise Wien - Eine der schönsten Städte der Welt.
- 7-Tg.-Reise Maurach am Achensee, 6 Übern. mit HP u. Programm.
- 7-Tg.-Reise Schwarzsee / Fibounger Alpen, 6 Übernachtg. HP.
- 7-Tg.-Reise Toskanische Riviera, 6 Übernachtungen HP mit Progr.
- 7-Tg.-Reise Plattensee – Budapest, 6 Übern. HP mit Programm.
- 7-Tg.-Reise Schottland-Rundreise, 6 Übern. HP mit Programm.
- 7-Tg.-Reise Glacier-Express und Bernina-Express mit Programm.
- 8-Tg.-Reise Perlen der Alpen, 7 Übern. HP mit Programm.
- 8-Tg.-Reise Hinterthiersee / Tirol, 7 Übern. HP mit Programm.
- 9-Tg.-Reise Norwegens schönste Fjorde mit tollem Programm.
- 10-Tg.-Reise Santa Susanna – Costa del Maresme mit HP.
- 10-Tg.-Reise Nordkap und Lapland mit Frühstück und Programm.
- 12-Tg.-Reise Reise Europa - kennenlernen und genießen, m. Progr.
- 12-Tg.-Reise Kalifornien / USA (Erlebnis-Flugreise).
- 14-Tg.-Reise durch vier Länder zum Nordkap mit HP und Progr.
- 15-Tg.-Reise wildromantisches Island / Färöer-Inseln und Programm.

Knittel Express Reisebus GmbH | Röntgenstraße 81 | 13403 Berlin-Reinickendorf | Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Wir gratulieren dem SPANDAUER VOLKSBLATT und grüßen unsere Spandauer Kunden – Das Knittel Team

Berlinlinien Bus

Der Begriff für bequeme Luxusbusverbindungen zu über 250 Zielorten in Deutschland und Europa!

- ★ Neue Linienverkehrsverbindungen nach Osnabrück, Kopenhagen, Budapest-Slofok und Sofia
- ★ Neue Samstag-Spätverbindung und von Hamburg ... Ideal für Theater- und Musicalbesucher!
- ★ Jubiläums-Sparangebote für viele Zielorte und Fahrpreismäßigungen für alle bis ab 60 Jahre sowie für Gruppen ab 10 Personen
- ★ Sonderverkehre zur CeBIT und zur Hannover-Messe 1996: Messerückfahrroute nur DM 64,-, inkl. Eintritt nur DM 89,- (Hannover-Messe) bzw. nur DM 105,- (CeBIT)

Preisbeispiele für Hin- und Rückfahrt

Bad Füssing	DM 95,-
Bad Salzungen	DM 145,-
Bremen	DM 90,-
Flensburg	DM 102,-
Frankfurt am Main	DM 135,-
Goslar	DM 64,-
Hamel	DM 90,-
Kassel	DM 106,-
Kiel	ab DM 76,-
München	ab DM 135,-
Osnabrück	ab DM 79,-

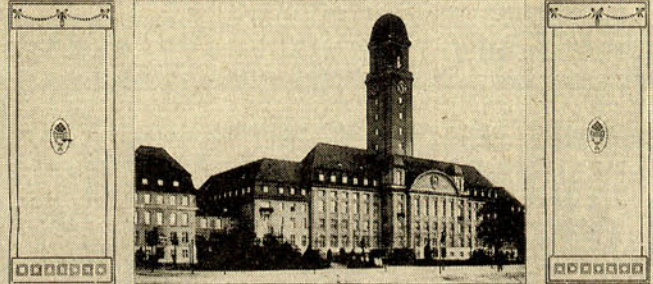
Die preiswerteste und schnellste Verbindung nach **HAMBURG** nur 3 Std. 10 Min.
Hin- und Rückfahrt ab **49,-** DM p. P.

Berlinlinien Bus INFO BERATUNG UND BUCHUNG IN IHREM REISEBÜRO (030) 3300010 • (030) 8609692

Spandauer Tageblatt

Wichtiges Organ für den Spandauer Stadtteil und die umliegenden Dörfer. Täglich 15 und 20 Seiten.

Montag, den 15. September 1913. Nr. 216.



Zur Einweihung des neuen Rathauses in Spandau am 15. September 1913.

Die Einweihung des neuen Rathauses in Spandau am 15. September 1913. Der Bauherr Herr ...

Spandauer Zeitung

General-Anzeiger für Spandau und Umgegend. Nummer 130. Spandau, Montag, den 7. Juni 1920. 27. Jahrgang.

Bisherige Ergebnisse der Reichstagswahlen.

Schwere Verluste der Reichstagswahlen. Die Reichstagswahlen am 12. Juni 1920 haben zu schweren Verlusten für die Sozialdemokratische Partei Deutschlands geführt.

Hier die Titelseite des „Spandauer Tageblatt“ vom 15. September 1913.

In diese Zeit fallen zahlreiche Neugründungen, so entstehen die liberale NATIONAL-ZEITUNG, die konservative NEUE PREUSSISCHE ZEITUNG, die Kreuz-Zeitung, die Unterst. Bismarcks, die staatlichen Blätter ALLGEMEINE PREUSSISCHE ZEITUNG und KÖNIGLICH PREUSSISCHER STAATSANZEIGER als amtliches Mitteilungsblatt.

Titelseite der 1894 von A.E. Stückrath gegründeten „Spandauer Zeitung“ zu den Reichstagswahlen von 1920.

1871 Mit genügend Kapital ist das im Zuge der Einigung Deutschlands gegründete BERLINER TAGEBLATT versehen. Dessen Verleger ist der aus Posen stammende Rudolf Mosse, der zuvor mit einem kommerziellen Anzeigebüro, welches in ganz Deutschland mit Filialen vertreten war, seinen Einstieg ins Pressegeschäft vorbereitet hat.

Ein Häuschen für Ihre Rundum-Erholung... Wofür? In unseren 3 Feriendörfern Eisenärzt/Oberbayern Lindenau/Bayerischer Wald Grafenau/Allgäu. Wie? Urlaub nach Lust und Laune. Warum? In der ferienfreien Zeit sparen sich einfach nur wohl fühlen u. a. zu unseren Sonderkonditionen.

SKANDINAVIEN Ständig tolle Angebote! Bestellen Sie unseren kostenlosen Katalog! Finnreise Spezial Sächsische Straße 38 · 10713 Berlin

GERMANIA REISEN IRLAND Sonderflüge ab Tegel Samstags, 27. April bis 5. Oktober, nonstop nach Shannon mit der Deutschen BA

Freizeitreisen KG Wir fahren Sie von Haus zu Haus in den Harz und an jedes andere Reiseziel. Auf Wunsch Wagen allein

Kurzfahrtenkatalog 1996 "März bis November" Wochenend- und Tagesfahrten, Feiertags- und Städtereisen, Kurzurlaub

S Deutschland Österreich Italien Polen 10 Tage Luxusreisen zum GARDASEE in ITALIEN inkl. 7 x ÜF in Zi. m. fl. W. oder DU/WC

FRÜHJAHRSPHARTEN mit BOHN-Reisen 4 1/2 Tage in die TOSCANA - Osterfahrt an das Ligurische Meer. Leistungen im Preis: 3 Übernachtungen, Fahrt zur Cinque Terre, Tagesfahrt durch die Toskana.

GROSSE MAUER und mehr... 8 Tg. PEKING, 3/5. 4. 1996 u. a. ab 1580,- DM. 8 Tg. Kaiserstädte PEKING + XI'AN ab 2480,- DM. 15 Tg. GOLDENE TOUR, Peking, Hangzhou, Suzhou, Shanghai, Guilin, Xi'an, ab 3850,- DM

15 Jahre PKW-REISEN - POHL Wir fahren Sie von Haus zu Haus in den Harz und an jedes andere Reiseziel. Auf Wunsch Wagen allein

CHINA · TIBET · HONGKONG · KOREA · JAPAN · THAILAND · LAOS EAST ASIA TOURS GmbH Kurfürstendamm 206 (2. Etage) 10719 Berlin

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter des Reisebüros CALYPSO gratulieren dem SPANDAUER VOLKSBLATT zu seinem 50jährigen Bestehen. Ihre Heidi Kosow

Volksblatt für Spandau und das Havelland
Anzeiger für das Havelland
Sozialdemokratisches Organ für den Wahlkreis Potsdam - Spandau - Osthavelland

Wir schreiten in das neue Land.

Die Ideale in das neue Land.
Den neuen Menschen zu sein
Und ihm ein Haus zu planen.

Sart-Gott wird am den Schicksal!
Kein-Gott findet aus der Welt.
Die Rechte aus der eigenen Kraft
Und nicht vom freien Volk.

Zur Einführung.

Der 1. Juli 1919 ist ein geschichtlicher Tag in dem Leben der Spandauer Bevölkerung. Es war der Tag, an dem das Volksblatt für Spandau und das Havelland zum ersten Mal erschienen ist. Die Spandauer Bevölkerung hat sich zu diesem Zeitpunkt von der politischen Unterwerfung durch die Siegermächte gelöst und hat sich auf dem Weg zur Selbstbestimmung begeben. Die neue Zeit bringt neue Aufgaben mit sich, die nur durch eine neue Zeitung erfüllt werden können. Die Spandauer Volksblätter sind ein solches Organ, das die Interessen der Bevölkerung wahrnimmt und sie über die politischen Vorgänge in der Welt informiert.

1898 Der Ullstein-Verlag gibt mit der BERLINER MORGENPOST die erste journalistisch anspruchsvolle Abonnementzeitung Berlins heraus. Ein Jahr später stirbt der Gründer des Verlages, Leopold Ullstein. Seine fünf Söhne steigen in den folgenden Jahren nacheinander in das Unternehmen ein und bauen es zum führenden Zeitungsverlag des Reiches aus.

1904 Mit der „BZ am Mittag“ gibt der Ullstein-Konzern nun auch das führende Boulevardblatt der Hauptstadt heraus. Es gilt zu jener Zeit als „schnellste Zeitung der Welt“, kommt es doch Minuten nach Börsenschluß mit den jeweils aktuellen Kursen auf den Markt.

1913 Mit der Übernahme der VOSSISCHEN ZEITUNG etabliert sich der Ullstein-Verlag als mächtigster Pressekonzern Deutschlands. In Berlin erscheinen ein Jahr vor Beginn des 1. Weltkrieges über 40 Tageszeitungen, die zusammen 2,2 Mio Exemplare herausbringen. Ullstein als Marktführer sowie nach ihm Scherl und Mosse - das sind die führenden Verlagshäuser bis hin zum Ende der Weimarer Republik.

1919 Der SPANDAUER ZEITUNG erwächst ernsthafte Konkurrenz durch die Übernahme des 1863 entstandenen ANZEIGER FÜR DAS HAVELLAND durch die Sozialdemokratische Partei. Die neue Zeitung nennt sich VOLKSBLATT für Spandau und das Havelland. Einer ihrer politischen Redakteure heißt Erich Lezinsky, der spätere Verleger des VOLKSBLATTS. Neben dem VOLKSBLATT und der SPANDAUER ZEITUNG erscheint im Spandau der „goldenen 20er-Jahre“ noch die konservative SPANDAUER

Nach der Übernahme des „Anzeigers für das Havelland“ durch die Sozialdemokraten erscheint ab 1. Juli 1919 das „Volksblatt für Spandau und das Havelland“ als Parteiorgan für den Wahlkreis Potsdam - Spandau - Osthavelland. Hier das Titelblatt der ersten Ausgabe.

Nationale Zeitung
Anzeiger für Spandau und Umgegend
Redeueck Hefferich-Strefemann.

Die „Spandauer Nationale Zeitung“ war im Spandauer „goldenen zwanziger Jahre“ das Sprachrohr der Deutschnationalen. Die Zeitung trat als Organ der nationalistischen Bewegung in der Provinz auf und unterstützte die Ziele der DNVP. Sie war in der Provinz das führende Blatt der deutschnationalen Bewegung und hatte einen großen Einfluss auf die politischen Verhältnisse in Spandau und Umgebung. Die Zeitung war ein wichtiges Organ für die Propaganda der DNVP und trug zur Mobilisierung der Wähler bei.

Die „Spandauer Nationale Zeitung“ war im Spandauer „goldenen zwanziger Jahre“ das Sprachrohr der Deutschnationalen.

NATIONALE ZEITUNG, zis durch seine Partei, die die ab 1927 als HAVEL-ZEITUNG herauskommt.

1933 Nach der Machtergreifung der Nazis wird das Pressewesen der deutschen Hauptstadt völlig umgekehrt. Erstes Opfer der neuen Machthaber ist der Mosse-Verlag und bald darauf werden die Ullsteins zum Verkauf gezwungen, ihr Verlag wird „arisiert“. Von den „großen drei“ bleibt lediglich der Scherl-Verlag übrig, dessen Gründer allerdings bereits 1921 gestorben ist. Geführt wird der Verlag vom Krupp-Verlag. Der „goldenen 20er-Jahre“ noch die konservative SPANDAUER

Tapsy's Futtermittel
● Frischfleisch
● Zubehör aller Art
13595 Berlin-Spandau
Weißenburger Str. 45

Tapsy's Futtermittel
● Trockenfutter
● Lieferservice
Kaiser & Straub
☎ 3 31 36 61

Rüffer Badbau
Der Spezialist für Schwimmbad- und Saunabau
Elgersburger Str. 6 · 14193 B-Schmargendorf
Tel. (030) 8 26 10 86 · Fax (030) 8 26 34 29
50 Jahre Spandauer Volksblatt
- über 25 Jahre Rüffer Schwimmbadbau wir gratulieren!
fröhlich schwitzen · schwimmen · sonnen
Interessante Neuheiten für Schwimmer und Sauna

SOZIALSTATION TRIFTSTRASSE
gratuiert dem SPANDAUER VOLKSBLATT

HAUSKRANKENPFLEGE HAUSPFLEGE
Examiniertes Pflegepersonal
● Versorgung des Haushaltes
● Hilfe und Beratung bei der Zubereitung von Mahlzeiten
● Hilfe bei der Körperpflege
● Einkäufe, Behördengänge etc.
● Persönliche Betreuung
Diplomsozialarbeiter: nach Vereinbarung

SOZIALSTATION TRIFTSTRASSE
Zentrale Patientennahme ☎ 197 18
Bürozeiten: Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 7-12 Uhr
Alle Krankenkassen, Sozialämter und Privat
Neue Adresse:
Klosterstraße 34/35
13581 Berlin
Tel. 197 18

Malermeister
Steinke renoviert
echt Spitze!
☎ 392 73 16

TRESEMM'E
Die intelligente DAUERWELLE
Bei normaler Länge inklusive 90,-DM allem bei Ihrem
SPANDAUER HOFFRISEUR
GABRIELLE VOIGT
Weißenburger Str. 53
Telefon 3 31 58 34

EVANGELISCHES JOHANNESSTIFT BERLIN
Schönwalder Allee 26 · 13587 Berlin

Hotel Christophorus-Haus
Tagungen Restaurant Café

Wichern-Krankenhaus
Fachkrankenhaus für Innere Medizin
Geriatric und Rehabilitation

Buchhandlung
Bücher und Kunstgewerbe

Gärtnerei
Blumen- und Pflanzenverkauf

Stiftskirche
Gottesdienst sonntags 10 Uhr
Abendgebet wochentags 18 Uhr

Licht- & Fotopauserei Spandau
Peter Hoppe
Am Justurm 105
Tel.: 333 29 16

Werbung Gestaltung Corel Draw
Formulare - Broschüren
Farbplakate - Poster
Speisekarten - Visitenkarten
digitaler Scan-Service
Architekten- und Ing. Service
Lichtpausen - Großkopien - Verkleinerungen
Vergrößerungen, Fotokopien
auch in Farbe jede Größe

Beim Bombenangriff auf die Berliner Innenstadt am 3. Februar 1945 wird aus dem traditionellen Berliner Zeitungsviertel eine einzige Ruinenlandschaft – geradezu symbolisch für den Zustand der einstmalig so vielfältigen und angesehenen deutschen Presse nach zwölf Jahren Nazi-Diktatur.

Als die West-Alliierten nach Abschluß des Potsdamer Abkommens in die Stadt einrücken dürfen, sehen sie sich einer Presse-landschaft gegenüber, die ausschließlich aus sowjetisch lizenzierten Zeitungen besteht.

Um diesen Zustand möglichst rasch zu beenden, geben Briten und Amerikaner sofort eigene Blätter heraus, ehe im Herbst 1945 die ersten Lizenzen vergeben werden. Am 27. September erfolgt die Lizenzvergabe für den TAGESSPIEGEL durch die US-Behörden. Die Franzosen lizenzieren am 12. November mit dem KURIER ihre erste Zeitung.

Die Briten vergeben im März 1946 Lizenzen an Erich Lezinsky für das SPANDAUER VOLKSBLATT und an Arno Scholz für den TELEGRAF. Mit der Lizenzierung des ABEND durch die Amerikaner ist die Hauptphase der Lizenzierung in Berlin abgeschlossen.

1948 Die Spaltung des Berliner Pressemarktes:

Die Lizenzzeitungen können sich über ein zwar wirtschaftlich armes, aber informations- und lesefreundliches Publikum freuen. Davon profitieren insbesondere die neu- oder wiedergegründeten unabhängigen Blätter wie der TAGESSPIEGEL oder auch das SPANDAUER VOLKSBLATT.

So stammt dann auch ein Großteil der Leserschaft der in den drei Westsektoren Berlins herausgegebenen Zeitungen aus Ost-Berlin und aus der SBZ. Bis zum Mai 1948 hält dieser Trend an, ehe die sowjetische Besatzungsmacht in Ost-Berlin ein monopolistisches Vertriebssystem etabliert. Mit dem darauf folgenden Gegenboykott der Ost-Zeitungen durch die Händler im Westteil der Stadt ist die Spaltung des Berliner Presse-marktes praktisch besiegelt.

1952 Das Ende der Lizenzpresse:

Bereits 1949, vier Jahre nach Kriegsende, heben die West-Alliierten die Lizenzpflicht für Pressezeugnisse auf. Zum einem vertraut man auf das inzwischen wiedergewonnene demokratische Potential der Deutschen, zum anderen benötigt man im immer schärfer werdenden Kalten Krieg auch die „Altverleger“.

In Berlin halten die West-Alliierten die Lizenzpflicht auch über 1949 hinaus aufrecht. 1952 wird der Ullstein-Verlag wieder zugelassen. Zunächst bringt man am 23. September 1952 wieder die BERLINER MORGENPOST heraus, am 19. November 1953, fällt der Startschuß für das Comeback der „BZ“.

1945: Neuanfang in Ruinen

Berliner und Spandauer Presse nach 1945

1956 Axel Cäsar Springer kommt nach Berlin

Axel Cäsar Springer, ein Verleger aus dem vornehmen Hamburg, betritt die Berliner Pressebühne. Er hat bereits HÖR ZU und BILD-Zeitung (WELT) gegründet, 1953 die WELT erworben und sie seit 1955 um einen Berliner Lokalteil erweitert. Im März 1956 folgt eine Beteiligung an der Berliner Druckerei Hentschel, Heidrich & Co. Und als sich dann im September 1956 die Verlegerfamilie Ullstein nach Teilhabern umsieht, steigt A.C. Springer mit 26 Prozent ein, und erweitert seine Anteile ständig, um sich schließlich 1967 den Ullstein-Verlag vollständig einzuverleiben. Die Lizenzzeitungen werden an den Rand gedrängt. Die Springer-Produkte hingegen steigern ihren Marktanteil kontinuierlich bis auf 80 Prozent.

1961 Mauerbau teilt die Stadt und ihre Presse

Mit dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 wird der (West-)Berliner Presse der Zugang zu einem

großen Teil ihrer Leserschaft genommen.

Diese plötzliche wirtschaftliche Zwangslage bringt manch kleineren Verlag in arge Bedrängnis.

Das SPANDAUER VOLKSBLATT übersteht diese schwierige Phase noch recht glimpflich. Der leichte Rückgang der Auflagenzahlen (von 24 000 auf 23 000) wird mit einer Erhöhung der Verkaufspreise ausgeglichen.

Anderen Blättern ergeht es da schon weitaus schlechter: Der TELEGRAF verliert 25 000, der ABEND 10 000 Leser. Der KURIER und der TAG fusionieren 1963, um drei Jahre später endgültig aufzugeben. Und auch die NACHTDEPESCHE wird sich von den Folgen des Mauerbaus nie mehr erholen, die Auflage sinkt kontinuierlich, bis das Blatt 1971 schließlich zusammen mit dem TELEGRAF von der Berliner Pressebühne verschwindet.

Sogar der wirtschaftlich starke Springer-Verlag bekommt das Ausbleiben der „Ost-Kundschaft“ zu spüren: BILD und BZ ver-

lieren im Mauer-Jahr zusammen 40 000 Leser, dafür allerdings legt die MORGENPOST im Westteil der Stadt um etwa 15 000 zu. Relativ glimpflich kommt der TAGESSPIEGEL mit einem Minus von knapp 2000 Lesern davon.

1971 Presseförderung kann Konzentration nicht verhindern

Der Tod von TAG und KURIER und die Existenzkrise von TELEGRAF und NACHTDEPESCHE veranlaßt den (SPD-) Senat 1971, den kleineren Verlagen mit Pressesubventionen unter die Arme zu greifen. So erhalten TELEGRAF und NACHTDEPESCHE, der ABEND sowie das SPANDAUER VOLKSBLATT günstige Kredite. Der TAGESSPIEGEL lehnt die Annahme ab. Als die Subvention 1973 erneut ansteht, zieht TAGESSPIEGEL-Verleger F.K. Maier vors Verwaltungsgericht und bewirkt, daß jede weitere Pressesubvention unterbleibt.

Der ABEND hält noch bis 1980 durch, ehe der neue Verleger Hossein Sabet versucht, das Blatt durch Umstellung auf eine Morgenzeitung zu regenerieren. Besonders heftig reagiert auf diesen Coup F.K. Maier, der Verleger des TAGESSPIEGEL. Der „Berliner Pressekrieg“ endet mit dem „Tod des ABEND“ am 23.1.1981. Mit dem nunmehr fünften Ableben einer Berliner Tageszeitung ist die Presse-

konzentration auch in Berlin vollzogen.

1989 Neuordnung des Presse-marktes nach dem Fall der Mauer

Mit dem Fall der Mauer existiert erstmals seit 56 Jahren wieder ein gemeinsamer Markt Groß-Berlin. Aufbruchstimmung macht sich breit bei den Verlagen des Westteils. Sie drängen auf den Ost-Berliner und Brandenburger Markt und finden dort zunächst auch begierige Nachfrage. 1990 können die West-Berliner Tageszeitungen etwa 200 000 Exemplare im Osten absetzen. Sogar „die tageszeitung“ kommt mit einer eigenen Ostausgabe auf den Markt.

Was für Berlin gilt, das trifft auch auf Spandau zu: Spandau knüpft an seine alte Stellung als geistiger und wirtschaftlicher Brückenkopf in die Mark Brandenburg an. Mit einer Startauflage von stolzen 20 000 Exemplaren und der Ausdehnung des Vertriebs bis nach Rathenow, Neuruppin und sogar Rheinsberg versucht das SPANDAUER VOLKSBLATT, diese historische Chance zu nutzen.

Doch die Begeisterung währt nicht lange, die Leser im Ostteil Berlins und im Umland haben ihre erste Neugierde während weniger Monate befriedigt und greifen auf ihre gewohnten Zeitungen zurück.

Das SPANDAUER VOLKSBLATT verbucht die Ausdehnungsversuche in das Havelland als weitgehend gescheitert: Von der Startauflage (20 000) muß man Ende 1990 auf 5000 Exemplare zurückfahren.

Weitere Literatur zum Thema

- Bohrmann, Hans: Anmerkungen zur Mediengeschichte Berlins. In: Bentele/Jarren/Kratsch (Hrsg.) Medienstadt Berlin. Vistas Verlag; Berlin
- Held, Barbara /Simeon, Thomas: Die zweite Stunde Null. Berliner Tageszeitungen nach der Wende (1989-1994). Wissenschaftsverlag Volker Spiess, Berlin
- Mendelssohn, Peter de: Zeitungsstadt Berlin. Ullstein Verlag, Berlin
- Olischewski, Walther G.: Zeitungen in Berlin. Im Spiegel der Jahrhunderte. Verlag Haude&Spener, Berlin

NEUERÖFFNUNG
MEISTER & NIEMAND
Küchenabholstrasse
Einbauküchen Anbauküchen Zubehör Trends '96
Messeneuheiten 25 Musterküchen
Spandau Neudorfer Straße 75 13585 Berlin Tel. 335 87 00

MANFRED BARTELS 30
Raumausstattermeister
Beratung und fachgerechte Ausführung
366 13 50
Spandauer Straße 68 • 13581 Berlin-Spandau

- Gardinen, Teppichböden
- Polstermöbelwerkstatt
- Gardinenwaschservice

GRIEN EISEN
Seit über 160 Jahren in Berlin
Der Tod hinterläßt oft Schmerz, Trauer und Hilflosigkeit.
Wir sehen unsere Aufgabe darin, Sie in dieser Lebenssituation zu begleiten und Ihnen Wege zu ebnet.
Frau Konieczny und Herr Barth beraten Sie in allen Bestattungsfragen:
Berlin-Spandau, Klosterstraße 13, Telefon: 331 66 16
Zentralruf: 78 78 20

CIVIC
5-Türer
Abb.: Civic 1.6i SR VTEC
Das Erlebnis-Auto.
Ein Wagen für die ganze Familie: wendig in der Stadt, komfortabel für die Reise, praktisch für den Einkauf. Mit VTEC-Motor* außerdem sparsam im Verbrauch, aber leistungsstark im Verkehr. Ab DM 25.980,-. Jetzt probe-fahren.
* z. B. 1.6i VTEC-E und 1.6i SR VTEC
Mo.-Do. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-16.00 Uhr
SCHAIBAKOFF GmbH
HONDA-Vertragshändler
Neudorfer Str. 64-69 (Spandau)
Tel. 335 37 95/335 90 50
HONDA

Tradition und Innovation



Im Berliner BMW Werk fertigen rund 1350 hochqualifizierte Mitarbeiter bis zu 240 Motorräder am Tag - alle drei Minuten eine Maschine.

Seit über sieben Jahrzehnten schreibt BMW Motorradgeschichte:

Von der legendären R 32 mit luftgekühltem Zweizylinder-Boxermotor bis zu der neuen Boxergeneration mit digitalem Motormanagement, geregelttem Katalysator und ABS.

Die innovative Fahrzeugtechnik der BMW Motorräder und modernste Fertigungsmethoden im traditionsreichen Werk Berlin-Spandau garantieren auch in Zukunft verantwortungsvolle Mobilität und Fahrspaß auf zwei Rädern.

BMW AG

**SPANDAUER
BIERBRUNNEN**
Klosterstraße 5 · 13581 Berlin · Tel. 331 54 34

Von **6-5** Uhr geöffnet
UNSER FRÜHSTÜCKSSCHLAGER

ab **6,00** ab **3,90**

Warme Küche . . .
bis früh 4⁰⁰ Uhr
Gute deutsche Küche

STAMMESSEN ab
im WECHSEL **6,20**
Mo.-Fr. 12⁰⁰-15⁰⁰

50 Jahre Spandauer Volksblatt 50 Jahre Zeitzeuge und Chronist



Fassade des „Volksblatt“-Verlags und der „Erich Lezinsky Buchdruckerei GmbH“ in den fünfziger Jahren.



Die neugestaltete Fassade des Verlagsgebäudes in der Neuenfelder Straße 101 in den sechziger Jahren.

WIR BILDEN AUS

Wir, ein leistungsorientiertes, mittelständiges Unternehmen, mit einem weltweit hervorragenden Namen im Omnibusbau, suchen für das neue Ausbildungsjahr 1996 in den Berufsgruppen

- KFZ-Lackierer
- KFZ-Mechaniker in der Nutzfahrzeug-Instandhaltung
- KFZ-Elektriker

Auszubildende.
Berwerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei

NEOPLAN
Gottlob Auwärter GmbH & Co
Freiheit 7, 13597 Berlin

- **1945** Nach Kriegsende wird Erich Lezinsky Pressechef des Bezirksamts Spandau. Von August 1945 bis zum Jahresende betätigt er sich für das vom Stückrath-Verlag herausgegebene „Spandauer Anzeigenblatt“.
- **1. März 1946** Feierliche Lizenzerteilung für das neue „Spandauer Volksblatt“ an Erich Lezinsky durch den britischen General Bishop.
- **5. März 1946** Die erste Ausgabe erscheint. Redaktion und Technik sind in der ehemaligen Stückrathschen „Spandauer Zeitung“ am Hafenplatz (Neuenfelder Straße 101) untergebracht. Die Zeitung kommt zunächst dreimal wöchentlich heraus und kostet 15 Pfennig. Gestartet wird mit einer Auflage von 10 000 bis 20 000 Exemplaren und einem Umfang von vier bis sechs Seiten. Die erste Ausgabe umfaßt sogar acht Seiten.



Kurt Lezinsky

einer „Siedlerschule für Mädchen und Frauen“.

Der Sport hatte zahlreiche Absagen zu verzeichnen, denn „die Sportplätze waren durch das Tauwetter in Sumpf und Morast verwandelt“, wie Sportredakteur Erwin Genz vermerkt. Auch das Fußballspiel zwischen Spandau-Altstadt und Charlottenburg litt unter den widrigen Verhältnissen, dennoch siegte die „Altstädter“ mit 2:1.

Die Kultur war zu neuem Leben erwacht: Franz Fiedlers Kammerspiele in der Freiherr-vom-Stein-Schule boten Shakespeares Lustspiel „Was Ihr wollt“ – mit großem Erfolg, wie der Kritiker „Pitt.“ anmerkt: „Trefflich waren sie alle, die der Programmzettel nannte, Vermittler der zarten Laune, die sehr bald auf das solcher Kost entwöhnte Publikum übersprang.“

In zwei Beiträgen wendet sich der neue Verleger an seine Leser. Mit „Der Schicksalsweg Spandaus“ zeichnet Erich Lezinsky die Geschichte der Havelstadt von 927 bis 1946 nach und in einem Geleitwort zur ersten Ausgabe bezeichnet er es als Aufgabe seiner Zeitung, „den demokratischen Republikaner zu formen.“

Weiter: nächste Seite.

50 Jahre Spandauer Volksblatt

50 Jahre Spandauer Geschichte!

Herzlichen Glückwunsch
und
weiterhin viel Erfolg!

SPD Kreis Spandau
Ursula Meys

SPD-Fraktion in der BVV
Dietrich Berndt



Kork gewinnt immer mehr an Boden

Naturo. Kork in allen Farben.

Kork ist ein nahezu perfekter Bodenbelag. Ein umweltfreundliches Naturprodukt von ganz individueller Schönheit und sympathischer, warmer Ausstrahlung. Er ist hart im Nehmen, aber trotzdem angenehm elastisch. Kork ist ein ausgesprochen gesunder Bodenbelag. Er ist hygienisch, antistatisch und durch die Versiegelung mit einem speziellen Lack (auf Wasserbasis!) gegen das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit geschützt. Kork dämpft Schall und Schwingungen, er ist rutschfest, feuerhemmend, leicht zu pflegen und zu verlegen...

NATURO BODENBELÄGE ist Korkexperte mit langjähriger Erfahrung und einer zunehmenden Anzahl von Fachgeschäften in Deutschland. In diesen Fachgeschäften mit Ausstellung überrascht die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten, die sich durch Dessins, Farbgebung und Verlegemuster eröffnen. Kork in Weiß, in Hellblau, in Rot? Aber natürlich! Für jeden Stil, für jeden Geschmack bekommen Sie bei NATURO BODENBELÄGE den passenden Korkboden. Gründliche Beratung von Fachleuten inklusive. Selbst verlegen oder verlegen lassen? Ganz nach Wunsch. Ein Korkboden macht auf Schritt und Tritt viel Freude. Der „wachsende Wohnkomfort“ überzeugt.

Und wann kommen Sie in eines unserer Fachgeschäfte?

Kantstraße 94
Berlin-Charlottenburg
☎ (030) 324 40 26

Carl-Schurz-Straße 53
Berlin-Spandau (Altstadt)
☎ (030) 333 80 71

Installateurmeister **Bad • Küche • Gasheizungen**
Rolf Koepsel • Sanitäre Anlagen
Ausstellung und Verkauf

Seegfelder Straße 140 · Spandau · ☎ (030) 372 19 14 **Speziell Vaillant**

Vaillant
GEYSER

An die Jugend und die Frauen gewandt schreibt Erich Lezinsky: „Das erwachende Leben der Jugend und der Frau wird nachrichtlich so pfleglich behandelt, wie es dem Teil der deutschen Menschheit zukommt, der auf Jahrzehnte hinaus zahlenmäßig das Übergewicht der deutschen Bevölkerung bildet.“

• **Mai 1946** Das „Spandauer Volksblatt“ ist nun auch im Abonnement zu beziehen.

• **September 1946** Das „Spandauer Volksblatt“ erscheint fortan täglich.

• **Mai 1947** Der Erich Lezinsky Verlag wird gegründet.

• **Oktober 1947** Erich Lezinsky übernimmt die Fa. Stückrath & Co.

• **15. September 1949** Erich Lezinsky übergibt anlässlich der eintausendsten Ausgabe des „Spandauer Volksblatts“ dem Betriebsrat ein Wassergrundstück am Eiswerder zur freien Nutzung für die Mitarbeiter und deren Familien.

Kurt Lezinsky heiratet Ingrid Metzler, deren Vater Besitzer des angesehenen „Haus Metzler“ am Askanerring ist.

Kurt Lezinsky wird von seinem Vater zum Verlagsleiter berufen.

• **6. März 1952** Erich Lezinsky stirbt und wird „In den Kisseln“ beigesetzt.



Günter Grass 1964 bei einem Besuch der Redaktion.

Die Lizenz geht an die Witwe Margarete Lezinsky, die gemeinsam mit ihrem Sohn Kurt die Zeitung weiterführt. Neuer Chefredakteur wird Alfons Schöpflin.

• **1962** Hans Höppner wird neuer Chefredakteur. Unter ihm kommt es zu einer Öffnung des „Spandauer Volksblatts“ nach links und zu einem erweiterten Kioskvertrieb in Berlin.

• **April 1964** Günther Grass beginnt als Mitarbeiter des „Spandauer Volksblatts“. Über eineinhalb Jahre hinweg schreiben prominente Literaten, darunter auch Wolfgang Neuss, für die Zeitung.

• **25. Juli 1967** Das „Spandauer Volksblatt“ hat 200 000. Bürgerin Spandaus. Ihr Name: Evelyne Neuhaus.

• **31. August 1967** Kurt Lezinsky stirbt und wenige Wochen später auch seine Mutter Margarete. Kurt Lezinsky's Witwe, Ingrid Lezinsky geb. Metzler, führt das Unternehmen als Verlegerin fort.

• **1967** Die Druckerei stellt auf Hochdruckrotation um.

• **1970** Ingrid Lezinsky heiratet Joachim Below.

• **1971** Nach der Aufgabe von „Telegraf“ und „Nachtdespeche“ wird das „Spandauer Volksblatt“ zum „Spandauer Volksblatt Berlin“ und dehnt sein Verbreitungsgebiet im 25. Jahr seines Bestehens auf ganz Berlin aus.

• **1977** Die Umstellung von Blei- auf Fotosatz wird vorgenommen.

Dienstag, 25. Juli 1967

Evelyne machte die 200 000 voll

Spandaus Jubiläumsbürgerin ist schon fünf Tage alt

„Vater zu werden ist ja schon Bruno Neuhaus (23) jedoch bald gefangen und strahlte, strahlte auch, als ihm die Verwaltung des Krankenhauses Lysnarstraße zur Verfügung eine Flasche Sekt überreichte. Und glücklich lächelte auch seine junge Frau Eva-Maria (23) in die Kamera der Pressefotografen und Fernsehleute, denn sie hielt Spandaus 200 000. Einwohnerin im Arm, Evelyne Neuhaus, vier Tage junge Jubiläumsbürgerin.“

Was Lange gewährt hatte, war endlich gut geworden. Gestern konnte die Spandauer Bezirksverwaltung den „Jungbürger“ vorstellen, der die Hevialstadt zur doppelten Großstadt machte. Mit dem 200 000. Spandauer hat man im Bezirksamt bereits seit Anfang dieses Jahres gerechnet. Aber dann ging die Einwohnerzahl des Bezirks zurück. Zusage blieben aus, weil in der ersten Jahreshälfte nur wenige Neubauwohnungen bezugsfertig wurden.

Bis Ende März wurden im Einwohneramt nur 199 448 Spandauer gezählt. In der vorletzten Woche, am

meister Dr. Bodin und der Krankenhaus-„Obrigkeit“ der stellvertretende Bezirksverordnetenvorsteher Franz Sankowski und die Vertreter der Bezirksverordnetenfraktionen sowie der Leiter des Standesamtes, SSB, ein. Auch Wirtschaftsvorsitzender Martin Scholz war als Gratulant erschienen. Hauptpersonen Evelyne nahm freilich von allem Trubel und allen hohen Herren keine Notiz. Sie war mit der Stärkung ihrer Lunge beschäftigt und „kränkte“ auch munter weiter, als der Bezirksbürgermeister sie für die Fotografen auf den Arm nahm.

Und es beindruckte sie auch nicht, als Bürgermeister Dr. Bodin die für



Am Jubiläums-Wochenbett: Standesamtleiter SSB händigt die Geburtsurkunde für Spandaus 200 000. Einwohnerin aus. (Bilder: Franke)

Evelyne Neuhaus machte Spandau am 20. Juli 1967 zur 200 000-Einwohner-Stadt. Das „Spandauer Volksblatt“ besuchte Mutter und Kind.



Der Regierende Bürgermeister Klaus Schütz gratuliert dem Verlegerpaar Ingrid Below-Lezinsky und Joachim Below zum 25jährigen Bestehen des Verlages.



Eine „Zeitungssente“ schmückte den Festwagen des „Volksblatts“ zur 750-Jahr-Feier der Stadt Spandau.



Die Verlegerin mit dem Vorsitzenden des „Wirtschaftshofs Spandau“, Klaus Rödiger (l.) und Chefredakteur Hans Höppner.

Sie sind doch nicht blöd? Wir auch nicht!!!

AEG E-1800 E Netz Handy incl. KFZ-Schnelleinbausatz

49.50



- Standby ca. 22 Stunden (Standard-Accu)
- Gesprächszeit ca. 1,5 Std.
- Telefonbuch mit 99 Speicherplätzen im Gerät
- Short Message Service (SMS)
- beleuchtetes Display
- KFZ-Schnelleinbausatz
- Dieser Preis gilt nur in Verbindung mit Freischaltung einer E-Plus Karte mit 12 Monaten Laufzeit.

E-Plus Service

Profi-Tarif	Partner-Tarif
59,-	44,-
1,19	1,64
0,49	0,39
-59	-29
-29	-29
Hauptzeit 7-20 Uhr	Hauptzeit 8-18 Uhr
12 Monate Laufzeit ohne Anschlusspreis!	

SONY KV C 2981 D Farbfernseher

1299.-



- 72 cm Color (68 cm sichtbares Bild)
- HiBlack Triniton Farbblöhre
- 2x15 Watt Musik
- 2 AV-Buchsen
- Top-Vidiotext
- Hyperbandtuner
- 60 Programmspeicherplätze
- On Screen Display
- Kindersicherung
- 12 Monate-Garantie
- unverb. Preisempf. d. Herst.: 1699,-

SAMSUNG SV 31

VHS Videorecorder, Show View, Hyperbandtuner, VPS, Einzelbild, Standbild, Bandzahlwerk in Echtzeit, Index-Suchlauf-System, On Screen Display, FB 12 Monate Garantie

399.-



SAMSUNG CB 5035 T Farbfernseher

499.-



- 51 cm Color (48 cm sichtbares Bild)
- Black-Matrix-Bildöhre
- 6 Watt Musik
- 1 AV-Buchse
- Hyperbandtuner
- 90 Programmspeicherplätze
- On Screen Display
- Sleep-Timer
- 12 Monate Garantie

4 Sterne Kühlschrank



- 269 l Gesamtnutzinhalt
- 66 l Gefrierinhalt
- 203 l Kühlinhalt
- 2 Kompressoren
- Wechselbarer Türanschlag
- 170x60x59cm (HxBxT)
- unverb. Preisempf. d. Herst.: 849,-

699.-

Waschvollautomat

- 800 auf 600 U/min.
- 85x60x60cm (HxBxT)
- unverb. Preisempf. d. Herst.: 899,-
- Sie sparen DM 350,-

549.-



SONY STR-D 565 Receiver

SONY Surround-Set



644.-

Dolby ProLogic Decoder, 2x70 Watt 4 Ohm DIN RDS/EON, 30 Stationsspeicher, Fernbedienung 24 Monate Garantie

TDK MA-XG 90

Audiocassette Metal-Band Stück 12.50



Memo

Lüdde GmbH
Touristik

TÜRKISCHE RIVIERA
Osterferien mit UNGER Flugreisen
4 Sterne Hotel Botanik in Incekum
30.03.-13.04.96 ab/bis Schönefeld
DZ/HP p.P. **1426.- DM**
Kinderfestpreis 599.-

LANZAROTE
Last Minute mit TRANSAIR
4 Sterne Hotel Barcelo Suites
05.03.-13.03.96 ab/bis Schönefeld
DZ/HP p.P. **1049.- DM**

FUERTEVENTURA
Last Minute mit JAHN REISEN
3 Sterne Ferienpark Stella Canarias
02.03.-16.03.96 ab/bis Schönefeld
App. 3 Pers./HP p.P. **1259.- DM**

HONG KONG
- nur Flug -
bis 31.03.96 ab/bis Tegel
inklusive Steuern **1163.- DM**

Jungferheideweg 1+3 13629 Berlin-Siemensstadt ☎ 38 30 22 00
Prinzenallee 48 13359 Berlin-Wedding ☎ 49 77 12 91
Neuendorfer Str. 99 13585 Berlin-Spandau ☎ 35 30 22 23

Alle Angebote sind verbindlich

TV Lüdde

Wo Preis und Leistung stimmen !!!

- Jungferheideweg 1+3 13629 Berlin-Siemensstadt ☎ 3 82 30 33
- Neuendorfer Str. 99 13585 Berlin-Spandau ☎ 3 33 98 99
- Reinickendorfer Str. 120 13347 Berlin-Wedding ☎ 4 65 24 80
- Müllerstr. 132 13349 Berlin-Wedding ☎ 4 51 20 01
- Prinzenallee 48 13359 Berlin-Wedding ☎ 4 94 38 05

KUNDENDIENSTZENTRUM ☎ 4 93 20 20 COMPUTER-SERVICE

BUDOKAN GYM
 Pöwesiner Weg 19
 Berlin-Spandau
 Tel. 332 31 51

**Kinderjudo
 Kinderkarate
 Kinderkickboxen
 ab 4 Jahre**

**2 x wöch.
 Training**

Bootsmotor **YAMAHA - MERCURY**
VIERTAKT-SONDERPOSTEN
nautikzentrale

Alt-Pichelsdorf 7a, Spandau
 Tel. 361 34 83

Pegasus
 Häusliche Krankenpflege
 GmbH

Betriebszentrale
 Cosmarweg 40
 13591 Berlin ☎ 0 30/3 36 54 52

Notdienst rund um die Uhr!

Unsere Leistungen für Sie:

- Grundpflege, Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung, Haushaltshilfe
- Familienpflege - Sozialarbeit
- Beratung für Hauskrankenpflege und Pflegeversicherung
- Verleih und Vermittlung von Hilfsmitteln und anderen Diensten (Fußpflege, Kosmetik, Friseur)

Zugelassen bei allen Krankenkassen, Sozialämtern, Rententrägern, Privatleistungen zu Kassensätzen (AOK)

FÜR HAUS & GARTEN PAHLKE & BAUSTOFFE

Aus unserer **Aquaristik**-Abteilung

Rote Mückenlarven 100 g Blistert., 10 Tafeln	20,00
Abdeckung 120 x 40	199,90
Feiner, weißer Quarzsand für Malawi-See-Fische usw. 25 kg	11,00
Aquarium 45 l Set	

Frühlingserwachen:
 Rindenmulch 80 l 9,95
 FLORA-FREY Samen z. B. dieses Frühwunder 1,30
 Weser-Naturkalk 50 kg 17,50
 Blumentöpfe, Gießkannen, Pflanzschalen ...

Besuchen Sie unsere neuen Verkaufsräume!

13581 Berlin • Spandauer Burgwall 27 • ☎ 331 30 45
 Mo.-Fr. 9.00-18.00 • Sa. 9.00-13.00 • Parkplätze vorhanden!

Alles unter einem Dach

Fenster
 Markisen
 Lamellen - Vorhänge

Rolläden
 Jalousien
 Rollos

Helmut Adolphs
 Tharsanderweg 4
 13595 Berlin • Telefon 3621647

• Beratung • Verkauf • Montage •

• **15. Mai 1979** Die 10 000. Ausgabe des „Spandauer Volksblatts“ erscheint. Zu den Gratulanten zählen Willy Brandt, Richard von Weizsäcker, Dietrich Stobbe, Peter Lorenz, Heinz Galinsky, Wolfgang Lüder, Karl Neugebauer und Walter Sickert.

• **8. Dezember 1989** Das „Volksblatt“ gratuliert mit einer Sonderausgabe.

• **November 1989** Nach der Maueröffnung begrüßt das „Volksblatt“ die DDR-Bürger mit mehreren kostenlosen Extraausgaben.

• **8. Dezember 1989** Das „Volksblatt“ startet mit zusätzlicher Auflage von 20 000 Exemplaren im Havelland. Der Vertrieb reicht zeitweilig bis Rathenow, Neuruppin und Rheinsberg.

• **31. Dezember 1989** Hans Höppner verläßt nach 43 Jahren, davon 27 Jahre als Chefredakteur, das „Volksblatt“. Sein Nachfolger ist Michael Radtke. Es gibt Abbestellungen und negative Leserreaktionen, da ein politischer Kurswechsel der Zeitung befürchtet wird.

• **7. März 1982** Die 750-Jahr-Feier der Stadt Spandau wird vom „Volksblatt Berlin“ mit einer großen Jubiläumsausgabe gewürdigt.

• **30. September 1984** Anlässlich der Einweihung des U-Bahnhofes Rathaus Spandau erscheint das „Volksblatt Berlin“ mit einer umfangreichen Beilage.

• **5. März 1986** Zum 40-jährigen Jubiläum erscheint die Zeitung mit einer großen Sonderbeilage. Darin schreiben Prominente über 40 Jahre Berliner Zeitgeschichte, u.a. Edzard Reuter, Ernst Benda, Willy Brandt, Richard Löwenthal, Egon Bahr und Richard von Weizsäcker.

• **19. Dezember 1991** Werner Liebschner geht nach über 43 Jahren Verlagszugehörigkeit in den Ruhestand.

• **29. Februar 1992** Zum letzten Mal erscheint das „Spandauer Volksblatt“ als Tageszeitung. Die Ausgabe trägt die laufende Nr. 13 888.

• **5. März 1992** Erstmals gibt es das „Spandauer Volksblatt“ als Wochenzeitung.

• **7. März 1992** Mit einer umfangreichen Sonderbeilage zur 700-Jahr-Feier der Stadt Nauen tritt das „Spandauer Volksblatt“ letztmalig in Brandenburg in Erscheinung.

• **April 1993** Die Druckerei wird an die Firma Henke verkauft. Der Axel Springer Verlag erhöht seine Anteile.

• **24. Juni 1994** Das „Spandauer Volksblatt“ wird zu einer Anzeigenzeitung. Auflage: 116 000 Exemplare.

• **September 1989** Das „Volksblatt“ beteiligt sich an der großen Hilfsaktion zugunsten der polnischen Bevölkerung anlässlich des 50. Jahrestages des deutschen Überfalls auf Polen.

• **Oktober 1989** Der „Wirtschaftshof Spandau“ feiert sein 40-jähriges Jubiläum. Das Aus dem „Volksblatt Berlin“ wird das „Volksblatt“.

• **Mai 1989** Der Axel Springer Verlag erwirbt eine Beteiligung von 24,9 Prozent am Erich Lezinsky Verlag.

• **September 1989** Das „Volksblatt“ beteiligt sich an der großen Hilfsaktion zugunsten der polnischen Bevölkerung anlässlich des 50. Jahrestages des deutschen Überfalls auf Polen.

• **Oktober 1989** Der „Wirtschaftshof Spandau“ feiert sein 40-jähriges Jubiläum. Das



SPANDAUER VOLKSBLATT
 Kammerpiele Spandau
 Was heißt das Kammerpiele?
 Ein Spiel für alle, das Spaß macht und die Kameradschaft stärkt.

VOLKSBLATT
 HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTOR: ERICH LEZINSKY, BERLIN-SPANDAU, HAVELLÄNDER STRASSE 10
 VERLAGSLEITUNG: WOLFGANG LÜDER, BERLIN-SPANDAU, HAVELLÄNDER STRASSE 10
 VERLAGSLEITUNG: ERICH LEZINSKY, BERLIN-SPANDAU, HAVELLÄNDER STRASSE 10

VOLKSBLATT
 Heutiger Film-Spiegel
 HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTOR: ERICH LEZINSKY, BERLIN-SPANDAU, HAVELLÄNDER STRASSE 10
 VERLAGSLEITUNG: WOLFGANG LÜDER, BERLIN-SPANDAU, HAVELLÄNDER STRASSE 10

Spandauer VOLKSBLATT
 UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SPANDAU UND ANGRENZENDE GEBIETE
 Berlin, Dienstag, 1. Juli 1982

Spandauer VOLKSBLATT
 36 Seiten
 UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SPANDAU UND ANGRENZENDE GEBIETE
 Berlin, Sonntag, 22. August 1989

SPANDAUER VOLKSBLATT
 BERLIN
 Hans Höppner:
 „Was wollen die Studenten?“
 Seite 3
 UNO SPANDAUER ZEITUNG • HAVELLÄNDISCHE ZEITUNG • UNABHÄNGIG
 29. Jahrgang • Nr. 822 • Redaktion • Vertriebs 27 04 21 • Preis DM 0,30 • Anzeigen DM 64 A 6371 A

SPANDAUER VOLKSBLATT
 BERLIN
 29. Jahrgang • Nr. 819 • Redaktion • Vertriebs 27 04 21 • Preis DM 0,30 • Anzeigen DM 64 A 6371 A

SPANDAUER VOLKSBLATT BERLIN
 UNO SPANDAUER ZEITUNG • HAVELLÄNDISCHE ZEITUNG • UNABHÄNGIG
 Preis DM 0,30
 A 6371 A
 Dienstag 1. Januar 1974
 Nr. 8384
 29. Jahrgang
 ☎ 3 51 04 21

VOLKSBLATT BERLIN
 UNO SPANDAUER ZEITUNG • HAVELLÄNDISCHE ZEITUNG • UNABHÄNGIG
 Preis 0,30 DM
 Nr. 12 422 • 42. Jahrgang
 Donnerstag, 1. Januar 1987

VOLKSBLATT
 ALFO AFX - 60
 239,-
 Ringförmige Feilse
 Berlin • Dienstag, 5. Mai 1987 • Preis 0,60 DM • Nr. 12 422 • Jahrgang 42

VOLKSBLATT EXTRA
 SPANDAUER VOLKSBLATT • SPANDAUER ZEITUNG • HAVELLÄNDISCHE ZEITUNG
 FLIEGE NER K
 1/26, Braunschweiger Damm 87-89

SPANDAUER VOLKSBLATT
 SPANDAUER ZEITUNG • HAVELLÄNDISCHE ZEITUNG
 Nr. 27 646 • Jahrgang 41 • Preis 0,30 DM
 Berlin, Donnerstag, 14. Mai 1981 | A 6371 A

Die Spandauer Sozialstationen
 Wir sind immer für Sie da:

- häusliche Krankenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung altersverwirrter Menschen
- Familienpflege
- Mobilitäts- und Begleitdienste
- soziale Beratung
- Behindertenhilfe
- Krankenwohnung/Kurzzeitpflege
- Sterbebegleitung
- Hilfen für pflegende Angehörige
- Freizeitaktivitäten
- Tagespflege
- Rollstuhl- und Hilfsmittelverleih
- Vermittlung weitergehender Hilfen

DRK ☎ 35 39 37-20/21 Spandau Nord
Diakoniestation ☎ 35 39 17-11/12 Spandau g. GmbH
Förderverein ☎ 36 47 94-0 Heerstraße Nord/Staaken
Arbeiterwohlfahrt ☎ 3 61 50 98 Wilhelmstadt, Gatow, Kladow
domino e.v. ☎ 382 40 20 Siemensstadt/Charlottenburg
Caritas ☎ 3 72 30 71 Falkenhagener Feld

Auto & Karosserie Werkstatt B. Wendland
 Kfz-Elektriker-Meister / Kfz-Mech.-Meister für alle Typen

- Inspektion und Motortest
- Auspuff - Bremsen - Kupplung
- Unfallschadenbeseitigung
- Lackierarbeiten

Computerdiagnose
 AU G-Kat und Diesel sowie
 TÜV-Abnahme täglich
 Mo. bis Fr. 7.30-18.00 Uhr
 Freiheit 52 • Hauptbahnhof Spandau • ☎ 331 60 87

VW/Audi
 Opel
 Ford
 DB
 BAW
 Fiat
 Renault
 Volvo
 Nissan
 Mazda
 Mitsubishi
 Suzuki
 Daihatsu
 Toyota

klinger
 Heizung - Sanitär
 Badmodernisierungen
Harald Klinger ☎ 335 28 22
 Berlin-Spandau